

Vignette: Türkan

Aufgeregt hüpfte Türkan zu Beginn der Sportstunde herum. Die erste Übung meistert sie mit Bravour. Die Aufgabe besteht darin, sich aus dem gemächlichen Lauf im Geviert des Turnsaalabschnitts auf den Pfiff der Lehrperson hin einen am Boden liegenden Reifen als Standort zu sichern (es gibt immer einen Reifen zu wenig für die Anzahl der Schülerinnen). Nach jedem Lauf wird ein Reifen vom Boden entfernt. Bei jedem Lauf findet Türkan ihren Platz. Sie ist schnell. Sie ist strategisch. Am Ende reißt sie die Arme hoch wie eine Siegerin, die sie dann auch ist. Für die nächste Übung fordert die Lehrperson die Mädchen auf, Langbänke und Matten zu holen, um einen Parcours aufzubauen. Sie fordert sie auf, zuzuhören und zuzusehen, was die nächste Aufgabe ist. Sie zeigt den Ablauf, ihr Tun kommentierend, einmal vor: „Über die Langbank, in die drei Reifen, Rolle vorwärts über die Matte, den Trennvorhang berühren, zurück zur Gruppe, die nächste Mitschülerin abschlagen!“ Türkan startet: Über die Langbank, in die drei Reifen, Rolle vorwärts über die Matte, den Trennvorhang berührend, zurück zur Gruppe, die nächste Mitschülerin abschlagend. Sie ist schnell, sie ist strategisch, sie macht keinen Fehler. Wieder ist sie in der Siegermannschaft. Sie strahlt und reißt die Arme hoch.

Schulstufe: Sekundarstufe 1

Ort: Österreich

Autorin: Johanna F. Schwarz

Erstveröffentlicht in:

Schratz, M./Schwarz, Johanna F. & Westfall-Greiter, T. (2012). Lernen als bildende Erfahrung. Vignetten in der Praxisforschung. Mit einem Vorwort von Käthe Meyer-Drawe und Beiträgen von Mike Rose, Horst Rumpf, Carol Ann Tomlinson. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 89.